

15-05-17

Die Adaptionenbehandlung: Handbuch zur zweiten Phase der stationären medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen

Über die Adaptionenbehandlung als zweite Phase der stationären medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen liegen bislang nur wenige Veröffentlichungen vor. Das mag daran liegen, dass für diese Behandlungsform erst mit der Verfahrensabsprache der Rentenversicherungsträger und Krankenkassen von 1994 ein verbindlicher konzeptioneller Rahmen geschaffen wurde. Das mag aber auch daran liegen, dass dieses Segment der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker mit etwas über 4.200 Behandlungsfällen pro Jahr und ca. 1.000 Behandlungsplätzen in rund 100 Einrichtungen eher klein ist. Mit der Adaptionenbehandlung wurde jedoch ein außerordentlich wichtiges und ergänzendes Angebot für Rehabilitanden mit bio-psycho-sozialen Problemlagen und gemindertem Integrations- und Teilhabepotential geschaffen, bei denen nach der Entwöhnungsbehandlung noch weiterer Behandlungsbedarf besteht.



Der Bundesverband für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. (buss) hat deshalb das Buch **Die Adaptionenbehandlung. Handbuch zur zweiten Phase der stationären medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen** herausgegeben. In diesem Handbuch werden erstmalig Inhalte, Ziele und Zielgruppen dieser Behandlungsform ausführlich beschrieben: In dem Grundsatzpapier **Adaptionenbehandlung** formuliert der Qualitätszirkel der Adaptionseinrichtungen im buss Rahmenbedingungen und Schwerpunkte der Adaptionenbehandlung. In den weiteren Kapiteln werden die Bedeutung und die Effektivität der Adaptionenbehandlung aus unterschiedlichen Perspektiven dargestellt:

- Ergebnisse einer Studie zur Effektivität der beruflichen und sozialen (Re-)Integration
- Bedeutung der Adaption aus sozialmedizinischer Sicht und der Sicht der Deutschen Rentenversicherung
- Beschreibung von Fallbeispielen
- Basis- und Strukturdaten
- Ergebnisse einer Patientenbefragung

Mitarbeiter/innen in Suchthilfe-Einrichtungen und bei unterschiedlichen Leistungsträgern wird eine äußerst effektive Behandlungsform vorgestellt, deren umfassendes Behandlungsangebot für noch mehr abhängigkeitskranke Menschen genutzt werden sollte. Auch Mitarbeiter/innen in benachbarten Leistungsbereichen (Psychiatrie, Jugendhilfe, Sozialhilfe, Jobcenter/Agentur für Arbeit u.v.m.) zeigt das Handbuch vielfältige Möglichkeiten, wie sie in ihrem beruflichen Kontext mit einem umfassenden, modernen Verständnis des komplexen Krankheits-/Störungsbildes Sucht zielgerichtet arbeiten

können.

Koch, Andreas; Schay, Peter; Voigt, Wibke; im Auftrag des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e. V. (buss) (Hrsg.): Die Adaptionsbehandlung – Handbuch zur zweiten Phase der stationären medizinischen Rehabilitation bei Abhängigkeitserkrankungen

Pabst, 184 Seiten, ISBN 978-3-95853-284-7